

PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Telefax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 600
19. Jahrgang

felix.

WIR PLANEN,
BAUEN UM
UND RENOVIEREN –
ALLES AUS EINER HAND!



Eigenmann AG | Wittenbach
www.eigenmann-ag.ch

27. Oktober 2017

Gefährlicher Bauboom?



Bild: Häbi Haltmeier

7

Gastautoren nehmen den aktuellen Bauboom ins Visier



3

Spannende Ideen für Altstadt



6

Aerne Engineering jubiliert



10

Dennis Reichardt im Interview

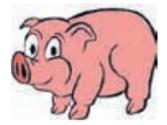


40

«felix.»-Leser beim HCD

METZGETE

Tenniscenter Egnach
071 477 22 33



Donnerstag, 26. Oktober
Freitag, 27. Oktober
Samstag, 28. Oktober
jeweils ab 11 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
das Tennis-Center-Egnach-Team

OCHSEN

Restaurant Ochsen
St. Gallerstrasse 70
CH-9325 Roggwil TG
0041 (0)71 455 13 22

METZGETE
vom 27. – 29. Oktober 2017
Sonntag durchgehend offen

Auf Ihren Besuch freut sich
das «Ochsen»-Team

Autofahrschule

Patricia
BOLLER



Arbon
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

Steakhouse
Schlössli

Jetzt: Rehohr
Rehpfeffer

Bestes vom Grill

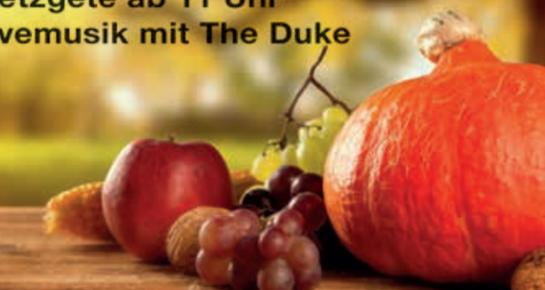


Tübacherstrasse 30 • 9326 Horn/TG • 052 740 02 85
Dienstag – Samstag ab 16.00 Uhr

novaseta.ch

Samstag,
28. Oktober 2017
9 – 17 Uhr

Marktstände
Festzelt
Metzgete ab 11 Uhr
Livemusik mit The Duke



Herbstmarkt

nah. familiär.
persönlich.

novaseta
arbon

novaseta.ch

Samstag,
28. Oktober 2017
11 – 16 Uhr

Im Obergeschoss
neben Tchibo



Kürbisschnitzen

Schritt für Schritt
zum eigenen Halloweenkürbis

nah. familiär.
persönlich.

novaseta
arbon

Herzliche Einladung zur **NATÜRLI**
Weindegustation mit 10% Rabatt



Samstag, 4. November 2017
13–17 Uhr

Sonntag, 5. November 2017
13–17 Uhr

NATÜRLI
Hauptstrasse 5
9320 Arbon
Tel. 071 440 37 38
info@natuerli-arbon.ch
www.natuerli-arbon.ch

Neue Homepage mit Online-Shop – www.natuerli-arbon.ch

AKTUELL

Informationsveranstaltung zur Aufwertung der Arboner Altstadt

In Rekordtempo zum Juwel

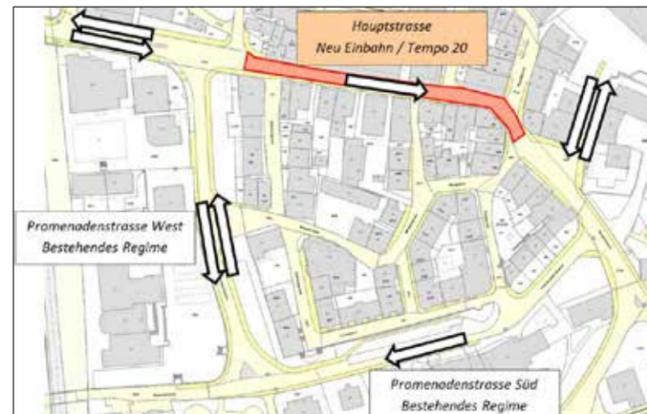
Das Arboner Stimmvolk wird voraussichtlich im September 2018 über einen 3,1-Mio.-Kredit für die «Aufwertung der Altstadt» abstimmen. Dank striktem Temporegime soll die Bauzeit von 27 Monaten auf ein halbes Jahr verkürzt werden.

Nun liegt es auf dem Tisch, das Bauaufgabe-Projekt für die Altstadt. Eine Ingenieurgesellschaft hat dieses im Auftrag der Stadt erarbeitet – und am letzten Dienstag im Seeparksaal öffentlich vorgestellt. Soviel vorweg: Die ersten Reaktionen aus der Bevölkerung fallen durchwegs positiv aus – wäre da nicht die leere Stadtkasse.

Leitungen müssen saniert werden
Gemäss Stadtpräsident Andreas Balg gibt es «viele Gründe», das neue Gestaltungskonzept für die Arboner Altstadt jetzt umzusetzen. Zum einen müssten Kanalisationen und Strassen in der Altstadt ohnehin saniert werden. «Da gibt es dringenden Erneuerungsbedarf». Zum anderen sollen die öffentlichen Räume im Städtli aufgewertet werden. Der motorisierte Verkehr soll weniger dominant, dafür der Fuss- und Veloverkehr gefördert und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Geplant sind auch bauliche Massnahmen wie beispielsweise: Die alte Stadtmauer soll im Strassenraum ebenerdig weitergeführt werden. Vor dem Stadthaus soll mit hellen Natursteinplatten ein Vorplatz markiert werden – so dass sich die Hauptstrasse verengt. Die Promenadenstrasse West soll einen Schotterrasen (unterhaltsarm) erhalten und mit einem Fussweg ausgestattet werden. Gemäss Rainer Heeb von der Bauverwaltung Arbon werden keine Parkplätze verloren gehen. Dank neuen Parkplätzen in der Tiefgarage Werk1 wird es im Städtli dereinst sogar deutlich mehr Parkplätze geben. Gemäss Stadtrat Peter Gubser soll das ganze Städtli zur Begeg-



Auch die neue Beleuchtung soll das Städtli noch heimeliger machen.



So soll der Verkehr künftig fliessen.

nungszone werden. Autos dürfen an verschiedenen Orten höchstens Tempo 20 fahren, Fussgänger haben Vortritt. Allerdings sind dazu noch Verhandlungen mit dem Kanton im Gange. Damit die Altstadt wieder besser an das Busnetz angeschlossen ist, sieht Stadtrat Peter Gubser die Möglichkeit, den AOT-Bus (Linie Arbon-Amriswil) künftig durchs Städtli fahren zu lassen – vom «Denner»/Lindenhof vorbei am Ludi-Distel-Platz zur Rebenstrasse und von dort über die Bahnbrücke zur Friedenstrasse und an den Bahnhof.

Tempo Teufel in zwei Schichten
Die Ingenieure haben berechnet, dass die Bauzeit für dieses Projekt «im Normalfall» 27 Monate beträgt. Doch weil ein solcher Bau für alle Betroffenen ein grosses Ärgernis

wäre, habe man ein spezielles Temporegime vorgesehen: «Wir sind überzeugt, dass wir die Bauzeit auf 6 bis 8 Monate verkürzen können», sagt Verkehrsplaner Thomas Kiefliger. Die Verkürzung der Bauzeit werde mögliche Massnahmen wie: Verkehrssperre (grössere Abschnitte); Arbeit zweischichtig; samstags einschichtig; zwei Equipen pro Schicht; frühzeitige Arbeitsvergabe; Kommunikation. Die Kosten für das Projekt «Aufwertung der Altstadt» werden auf rund 5,6 Mio. errechnet, dank Bundes- und Kantongeldern dürfte es die Arboner noch rund 3,1 Mio. Franken kosten. Die Volksabstimmung ist auf September 2018 vorgesehen, gebaut werden soll gemäss Stadtpräsident Andreas Balg frühestens ab Frühjahr 2020.

Ueli Daepf

LESERBRIEF

Endlich Mut zeigen!

Seit Jahren jammern die Arboner Stadträte, wie ungerecht sie doch vom Kanton behandelt würden und verweisen immerzu auf die übermässigen Sozialkosten. Dabei fliessen schon heute über 3,5 Millionen Franken als Ausgleichszahlung in unsere Stadtkasse. Nicht zum ersten Mal mahnt der zuständige Regierungsrat die Arboner Behörde, endlich ihre Hausaufgaben zu machen. Statt wirksamer Massnahmen zur Kostenreduktion insbesondere im Sozialbereich, wo mit dem Abbau von Privilegien am dringendsten Handlungsbedarf besteht, erwägt der Stadtrat gar eine Erhöhung des Personaletats sowie allgemeine Lohnerhöhungen. Sparmöglichkeiten, wie sie von besorgten Mitbürgern vorgeschlagen werden, stossen weiter auf taube Ohren. Auch rächt sich, dass wichtige Ressorts seit Jahren von Stadträten beansprucht werden, die sich als «Talent für gesunde Finanzen» angepriesen haben, diesen jedoch in keiner Weise gewachsen sind und eigentlich längst hätten zurücktreten sollen. Vielleicht erleben wir die spätere stadträtliche Einsicht doch noch vor Ablauf dieser Legislatur, dass die Bewältigung wichtiger Zukunftsaufgaben unserer Stadt nur im Zusammenwirken und mit dem nötigen Respekt gegenüber den Bürgern gelingen kann. Denn fortdauernde Geheimniskrämerei und mangelnde Kommunikation sind ungeeignete Mittel, um Ruhe in die Stadt zu bringen. Man darf also gespannt sein, ob unser Parlament an der Budgetsitzung vom 5. Dezember die Kraft aufbringt, endlich erste wirksame Massnahmen zur schrittweisen Gesundung unseres Finanzhaushaltes zu beschliessen. Wie meinte doch der Thurgauer Finanzdirektor Jakob Stark zur Arboner Finanzmisere: «Hört auf zu jammern und macht endlich eure Hausaufgaben!»

Hans Joerg Graf, Arbon



20 Jahre Firmentreue Toni Jutz

Die Mitarbeiter und die Geschäftsführung der Schreinerei Menghin AG gratulieren Toni Jutz herzlich zu seinem 20 jährigen Jubiläum. Wir bedanken uns für seine Leistungen und die gute Zusammenarbeit und wünschen Toni weiterhin nur das Allerbeste!



SCHNÄPPLI-TAG

manser24
Pindstrasse 1 9320 Arbon | manserag.com
Nur am Mittwoch, 1. Nov. 2017,
9.00 bis 17.00 Uhr

20 bis 60% Rabatt*
auf das ganze, verfügbare Sortiment.



- **Ausstellungs- und Vorführprodukte zu Top-Preisen**
- **Verschiedene Aktionen**
- **Unschlagbare Angebote**

*Ausgenommen WIR-Aktionen, Sonderaktionen, Zubehör und Reparaturen.

manser24
HANDWERKER-SHOP

Pindstr. 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

Mode-Apéro
Samstag, 28. Oktober
von 9 bis 16 Uhr

Hosen-Aktion
1. Hose für CHF 149.-
2. für nur CHF 79.-



BOUTIQUE BIONDA ARBON

MARIE-LOUISE KLÖCKLER
KAPELLGASSE 5
9320 ARBON
071 446 77 71

Herbst-Apéro
Samstag, 28. Oktober
10 bis 16 Uhr

HELLER GOLDSCHMIEDE



KAPELLGASSE 3, 9320 ARBON
TELEFON +41 71 446 86 46
INFO@HELLERGOLDSCHMIEDE.CH

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Panorama-Restaurant zum Seepark eröffnet

Seit Ende September 2017 ist das Restaurant im Seeparksaal wegen Mieterwechsel geschlossen. Die Vorbereitungsarbeiten der neuen Mieterin für die Neueröffnung laufen auf Hochtouren. Die «La Luna Food & Gastrobetriebe GmbH» wird das Restaurant am Donnerstag, 2. November, in Betrieb nehmen. Mit einer gutbürgerlichen Küche, Themenwochen und speziellen Events möchte die Mieterin ein Angebot für ein breites Publikum schaffen. Am Samstag, 11. November, findet ein Unterhaltungsabend mit Live-Band im Panorama-Foyer statt.

Fotografieren auf der Industriestrasse

Die Broschüre «Korrekte Signalisation von Haupt- und Nebenstrassen» des Verbands Baukader Schweiz wird mit neuen Fotos illustriert. Zu diesem Zweck werden am Mittwoch, 1. November zwischen 9 und 16 Uhr auf der Arboner Industriestrasse Baustellensituationen gestellt und fotografiert. Bei schlechtem Wetter wird der Termin auf ein noch nicht bestimmtes Datum verschoben. Für Anstösser sollte die Aktion keine Behinderungen zur Folge haben.

Wir gratulieren

Am Sonntag, 22. Oktober, konnte Klara Wacker-Keller die Glückwünsche zu ihrem 101. Geburtstag entgegennehmen. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Vorarbeit für «touristische Zone mit Zukunft»

«Konzept für die Hafendammnutzung» lautete die Motion von Ruth Erat und 20 Mitunterzeichnenden, welche im Mai eingereicht wurde. Zur Begründung schwärmt die Arboner Motionärin von schönen Sommertagen und lauen Sommernächten in Romanshorn oder an der Seine, an der Spree oder in Goldach und zeigt Verständnis dafür, dass nun auch Arbon auf dem Hafendamm eine Sommerlounge mit Bar erhalten soll. Sie warnt jedoch davor, dass es sich beim Damm um eine Zone für öffentliche Anlagen handelt, wo einzig Bauten für den Betrieb der Anlage zulässig sind. Um Schlimmeres zu verhindern, soll deshalb die Vorarbeit für «die touristische Zone mit Zukunft» geleistet werden.

Im Stadthaus wehrt man sich gegen diese Motion. Der Stadtrat ist der Ansicht, dass im Rahmen einer touristischen Aufwertung und Attraktivitätssteigerung des Hafendamms gleichzeitig die Tourismus- und Freizeitregion Arbon sowohl für Einwohner als auch für Touristen nachhaltig verbessert werden kann. Damit erhöhe sich die Standort- und Lebensqualität der Stadt. Aus wirtschaftlicher Sicht charakterisiere sich der Tourismus in Arbon als bedeutender Faktor. Nicht zuletzt gehöre die Pflege und Entwicklung tourismusrelevanter Infrastruktur im Rahmen der Wirtschafts- und Tourismusförderung zu einer elementaren öffentlichen Aufgabe, welche die Stadt zu gewährleisten habe.

Mit Sicht auf die – auch europaweit – bedeutende Tourismusregion Bodensee liegt in der Entwicklung der Seeuferanlage Arbon laut Stadtrat ein «ausserordentlich hohes Potenzial». Die aktuelle Nutzung des Hafendamms als Parkierungsfläche oder für gelegentliche Veranstaltungen erscheine in diesem Kontext weder zeitgemäss noch sinnvoll: «Ein öffentliches Interesse an einer vielfältigen Gastronomie, einer touristischen Aufwertung sowie letztlich an einer Erhöhung der Standortqualität ist somit gegeben.»

eme

Liberaler Grundhaltung bezüglich Suizidhilfe

«Der Stadtrat respektiert das Recht des Menschen, selber entscheiden zu können, wann und wie er seinem Leben ein Ende setzen möchte», schreibt die Arboner Exekutive in ihrer Beantwortung der Interpellation «Beihilfe zum Suizid – Stopp den menschenunwürdigen Praktiken von Exit!» der beiden Stadtparlamentarier Marlies Näf-Hofmann und Luzi Schmid. In Übereinstimmung mit der schweizerischen Gesetzgebung und Rechtssprechung vertritt der Stadtrat in Bezug auf die Suizidhilfe eine liberale Grundhaltung.

Für die beiden Interpellanten geht es der Selbsthilfeorganisation Exit in Tat und Wahrheit «einzig und allein» darum, älteren Menschen die Selbsttötung nahezulegen. Suizidbeihilfe durch Exit sei deshalb ethisch verwerflich! 2015 habe Exit Schweiz den Giftbecher für 995 Menschen organisiert und diese in den Tod begleitet. Auch in Arbon seien Fälle von begleiteter Selbsttötung durch Exit bekannt. «Wenn wir dem scheinheiligen Treiben von Exit Tür und Tor öffnen», so die Interpellanten, habe insbesondere Palliative Care keine Chance. Es gehe ihnen keineswegs darum, über suizidwillige Menschen urteilen zu wollen; es gehe einzig und allein darum, «den gefährlichen Praktiken von Exit einen Riegel zu schieben».

Aufgrund der vorliegenden Interpellation hat sich der Arboner Stadtrat erstmals mit dem Thema Suizidhilfe befasst. Ihm sei, so betont er, insbesondere eine wirksame Suizidprävention wichtig, die mit einem verfügbaren Angebot und einer qualitativ hochwertigen Palliative-Pflege erreicht werde. Eine von den Interpellanten suggerierte Problematik missbräuchlicher Suizidbeihilfen nehme der Stadtrat nicht wahr. Insofern sehe er aktuell auch keinen Anlass zu konkreten Massnahmen. Die Exekutive begrüsst, dass sich die Pflegeheime und die Spitex Arbon schon früh professionell für eine qualitativ hochwertige Palliativ-Pflege als wirksamste Suizidprävention stark gemacht haben.

eme

Aus dem Stadthaus

Regierungsrat Stark steht Red und Antwort

Der Systemfehler im kantonalen Lastenausgleich bei der Sozialhilfe belastet den Finanzhaushalt der Stadt Arbon immer stärker und führt zu steigenden Defiziten. Am 1. November 2017 um 19 Uhr wird sich Regierungsrat Jakob Stark im Seeparksaal den Fragen des Stadtrats und der Bevölkerung stellen, um gemeinsam konkrete Lösungsvorschläge zu finden.

Die Stadt Arbon stellt 5 Prozent der Thurgauer Bevölkerung, muss aber 15 Prozent der Sozialhilfe im Kanton tragen. Mit dem aktuellen Lastenausgleich beträgt der Anteil immer noch stattliche 10 Prozent. Diesen Systemfehler im kantonalen Soziallastenausgleich, den die Arboner Steuerzahler zu finanzieren haben, gilt es schnellstmöglich zu beheben. Der Stadtrat lädt deshalb Jakob Stark, Chef des Departementes für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau, am Mittwoch, 1. November 2017, um 19 Uhr zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in den Seeparksaal ein. In einem ersten Teil der Veranstaltung wird sich Regierungsrat Stark den Fragen des Stadtrats stellen, bevor das Podium für Fragen aus dem Publikum geöffnet wird. Moderiert wird der Anlass von René Goetz, Partner und Präsident des Verwaltungsrats bei der BHP Hanser und Partner AG. BHP hat die Stadt Arbon bereits im Rahmen der Aufgaben- und Leistungsüberprüfung begleitet. Medienstelle Arbon

FGK verlangt Budget-Rückweisung
Der Stadtrat Arbon soll nochmals über die Bücher und ein ausgeglichenes Budget 2018 präsentieren. Diesen Antrag stellt die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission zu Händen des Stadtparlamentes, das am 7. November tagt.

Aerne Engineering AG in Arbon feiert 20-Jahr-Jubiläum

Handfeste Lösungen aus Ideen

Als 1997 der damals 30jährige Daniel Aerne seinen Ein-Mann-Betrieb in einer Arboner Wohnung startete, ahnte wohl niemand, dass dieser Unternehmer 20 Jahre später als führender Entwickler und Hersteller von technologischen Produkten über 70 Mitarbeitende beschäftigen würde.

Als Generalunternehmer im Bereich Maschinenbau mit einem Jahresumsatz von rund 13 Mio. Franken übernimmt Aerne Engineering AG heute sämtliche Ingenieurdienstleistungen, welche sie dem Kunden schlüsselfertig übergibt. Seit 1997 vertrauen zahlreiche Industriekunden aus der Schweiz, Österreich und Deutschland auf eine langjährige Kompetenz und Erfahrung sowohl in der Produktentwicklung als auch im Sondermaschinen- und Anlagebau.

Neues Domizil in Landquart

Was 1997 in einer Wohnung an der Romanshorerstrasse 9 in Arbon als Ein-Mann-Betrieb begann, wurde zu einer beispielhaften Entwicklung der Aerne Engineering AG, die 2006 mit dem Kauf des Traditionsunternehmens Asba Automation Arbon einen wichtigen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte erlebte. Dies führte im März 2007 zum Entschluss, in Arbon einen Neubau zu erstellen, der 2013 erweitert wurde. Gefeierte wurde auch im Januar 2016, als die 500. Sondermaschine die Montagehalle verliess.

20 Jahre Betrieb, 50 Jahre Aerne

Dass die Aerne Engineering AG heute auf eine 20jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken kann, hängt in erster Linie mit Daniel Aerne zusammen. Am 3. Oktober 1967 geboren, absolvierte der junge Arboner nach seiner Schulzeit eine Lehre als Maschinenmechaniker bei Hamel, um drei Jahre später am Technikum in Rapperswil erfolgreich als Ingenieur abzuschliessen. Nach seiner anschliessenden Tätigkeit als erster Projektleiter für Kompostieranlagen bei der Arboner steyer antriebstech-



«Sönd willkomm» – 20 Jahre Aerne Engineering AG mit den vier «Appenzellern» und heutigen Geschäftsleitern (von links) Swen Furer, Daniel Aerne, Raphael Schärer und Roger Eberle. Im Beisein von 450 geladenen Gästen und der Rockband «May Day» wurde das Firmenjubiläum am 3. Oktober unter dem Motto «Alpstein» gleichzeitig mit dem 50. Geburtstag von Firmengründer Daniel Aerne gefeiert.

nik ag und einem kurzen Abstecher zur Wiler Helbling Technik AG landete Daniel Aerne bei der Air Fröhlich AG, wo seine steile Karriere nach Meinungsverschiedenheiten mit der Geschäftsleitung abrupt endete. Dies war gleichzeitig das Startsignal für den Schritt in die Selbstständigkeit in einer kleinen Arboner Wohnung, wo der 30jährige Aerne mit einem Kredit seiner Mutter seine erste CAD-Anlage kaufte.

Aufschwung nach Durststrecke

Was sich allmählich zu einem Unternehmen mit fünf Standorten in Freidorf und Arbon entwickelte, wurde 2008 in einem Neubau an der Blumenaustrasse 4 in Landquart gebündelt. Auf die Investition von rund 3,5 Mio. Franken für den Neubau folgte fünf Jahre später eine weitere Investition von 2,4 Mio. Franken für einen Erweiterungsbau. 2014 zogen allerdings dunkle betriebswirtschaftliche Wolken auf. Nach einem zweijährigen Gesundheitsprozess gelang dem Unternehmen auf beeindruckende Art und Weise der Aufschwung, was damit zusammenhing, dass Daniel Aerne verschiedene geldintensive Projekte begraben musste. Doch heute freut sich Aerne bereits wieder über drei hervorragende Quartalsergebnisse im 2017 und bereits gut

Aus dem Stadthaus

Arbonerin bzw. Arboner des Jahres gesucht

Jährlich zeichnet der Stadtrat eine Person oder Institution aus, die sich während des Jahres für Arbon als Lebens-, Arbeits-, Wohn- oder Freizeitort besonders eingesetzt hat. Der Anerkennungspreis ist mit 1000 Franken dotiert. Der Stadtrat bittet die Bevölkerung, Wahlvorschläge einzureichen. Aus den hoffentlich zahlreichen Namen wird der Stadtrat die Auswahl treffen. Wahlvorschläge mit Absender und einer Kurzbegründung sind bis Mittwoch, 15. November 2017, einzureichen an: Stadtkanzlei, Andrea Schnyder, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, andrea.schnyder@arbon.ch. Der Titel «Arbonerin bzw. Arboner des Jahres» wird anlässlich der Neujahrsbegrüssung am Sonntag, 7. Januar 2018 um 17 Uhr im Seeparksaal verliehen.

Medienstelle Arbon

gefüllte Auftragsbücher im 2018, was das gesamte Team von mittlerweile 71 Mitarbeitenden (davon vier Lehrlinge) neu motiviert.

Niederlassung in Rapperswil

Nach wie vor sieht Daniel Aerne in der Schweiz ein riesiges Automatisierungs-Potenzial, und er ist überzeugt, dass die Aerne Engineering AG davon in nächster Zeit profitieren wird. Um künftig noch näher beim Kunden zu sein, eröffnet das Unternehmen Mitte 2018 in Rapperswil eine weitere Engineerings- und Verkaufsstelle, und auch in Deutschland und Österreich werden zwei Standorte für zusätzliche Niederlassungen gesucht. Firmengründer und VR-Präsident Daniel Aerne selbst möchte sich in den nächsten fünf Jahren allmählich aus der Verantwortung zurückziehen und freut sich darüber, dass die Geschäftsleitung aus diesem Grund auf den 1. Januar 2018 vorübergehend auf vier Personen ausgebaut wird. – Am Sitz in Arbon möchte das Unternehmen auch künftig festhalten, obwohl laut Daniel Aerne von amtlicher Wirtschaftsförderung nichts zu spüren ist und diese Standorttreue auch aus steuertechnischen Gründen alles andere als zwingend wäre...

eme

Schüler machen Radio

Ein mobiler Radiobus macht am Montag, 30. und Dienstag, 31. Oktober, Halt beim Arboner Schulhaus Seegarten. Schülerinnen und Schüler werden eigene Radiosendungen produzieren. Diese sind auf dem «Power-Up Radio» der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi im Umkreis von rund 10 Kilometern über die UKW-Frequenz 100,9 zu hören oder unter www.powerup.ch.

red.

Aktion für PHTG-Vorlage

Morgen Samstag, 28. Oktober, führt das Komitee «Erweiterungsbau JA» auch in Arbon von 10 bis 13 Uhr eine Standaktion durch, an welcher Mitarbeitende und Studierende der Pädagogischen Hochschule Thurgau Informationen zum Erweiterungsbau abgeben und Fragen beantworten. In Arbon wird zudem Regierungsrat Walter Schönholzer am Stand sein, an der St. Gallerstrasse 18 vor der Papeterie Witzig.

mitg.

Joya-Outlet-Woche

Das Joya-Team an der Betenwilerstrasse in Roggwil lädt vom Samstag bis Samstag, 4. bis 11. November, zur Outlet-Woche mit Rabatten bis zu 60 Prozent ein. Vorbeischaun lohnt sich, denn nebst stark reduzierten Modellen gibt es auch viele Einzelstücke, Restbestände und Musterschuhe zu günstigen Preisen zu ergattern. Auch die persönliche Beratung durch Joya-Spezialisten kommt nicht zu kurz, und Besucher können den Gehkomfort von Joya-Schuhen ausgiebig testen. Das weich-federnde Material der Joya-Sohle verwandelt einen harten und flachen Boden in einen weich-elastischen, was zu einer Entlastung der Gelenke und der Wirbelsäule führen kann. Bei Joya stehen Komfort und Spass an der Bewegung im Vordergrund. Deshalb wurde die ganze Kollektion im 2016 mit dem AGR-Gütesiegel als besonders rückenfreundlich ausgezeichnet. Egal ob klassisch oder trendig – Joya-Modelle gibt es für jeden Geschmack

mitg.



Schnuppern bei den Bibern

Morgen Samstag, 28. Oktober, führt die Biberstufe der Pfadi Arbor Felix einen Schnuppermorgen beim Pfadidörfli durch. Alle Neugierigen im Alter von 4 bis 7 Jahren sind eingeladen, in die abenteuerliche Welt der Arboner Biber hineinzuschnuppern. Am Schnuppermorgen (9 bis 11 Uhr) machen sich alle zu einem Abenteuer auf. Die Leitenden freuen sich auf viele abenteuerlustige Biber; ihre Eltern sind eingeladen dabei zu sein. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Pfadiheim Arbon.

pd.

Gemeinderat Steinach nimmt Stellung

Im «felix. die zeitung.» vom 20.10.17 begründete Peter Grau seinen vorzeitigen Rücktritt aus dem Gemeinderat Steinach. Unter dem Titel «Ich fühle mich nicht mehr getragen» schilderte er, dass die Steinacher Gemeindebehörde seit dem 1.1.2016 gegen die gesetzliche Grundlage im Baureglement verstossen hat: Baugesuche mit Baukosten bis 500 000 Franken wurden nicht vom Gemeinderat bewilligt, sondern direkt durch den Bauverwalter. Peter Grau als Baufachexperte hat sich an dieser unüblichen Praxis gestossen – in umliegenden Gemeinden kommen sämtliche ordentlichen Baugesuche vor den Gemeinderat. Grau wollte die Praxis des Gemeinderates Steinach nicht mehr länger mittragen und zog seine Konsequenzen. Nun reagiert der Gemeinderat Steinach mit einer Stellungnahme wie folgt:

Der Gemeinderat Steinach bedauert die öffentliche Kritik des ausgeschiedenen Ratsmitglieds Peter Grau an der Baubewilligungspraxis. Die öffentlich geäusserten Kritikpunkte verlangen eine Richtigstellung. Gemeinderat Peter Grau hat dem Gemeinderat per Mitte Oktober 2017 sein Rücktrittsgesuch eingereicht. Als Begründung machte er die Kombination der starken Beanspruchung des Gemeinderatsmandates mit den beruflichen Anforderungen geltend. Peter Grau äusserte im Nachgang zu seinem Rücktritt nun Kritik an der Baubewilligungspraxis der Gemeinde Steinach. Diese Kritik bedarf einer Richtigstellung. Bereits in der Amtsdauer 2013/2016 stellte der Gemeinderat fest, dass viele kleine und in der Sache völlig unbestrittene Baugesuche durch den Rat behandelt wurden. Im Sinn der Verfahrensbeschleunigung und einer rascheren, unbürokratischen Bewilligungserteilung beschloss der Rat im Januar 2016 im Rahmen des Erlasses der Kompetenz- und Delegationsordnung, die Baubewilligungserteilung für Baugesuche im vereinfachten Verfahren, im Mel-

deverfahren sowie im ordentlichen Verfahren bis zu einer Bausumme von 500 000 Franken an die Bauverwaltung zu delegieren. Beim Vorliegen von Einsprachen entschied selbstverständlich in jedem Fall der Gemeinderat. Baugesuche im vereinfachten Verfahren und im Meldeverfahren wurden bereits seit 2005 durch die Bauverwaltung behandelt.

Peter Grau wies den Gemeinderat zu Recht darauf hin, dass für die Delegation von Baugesuchen im ordentlichen Verfahren bis zu einer Bausumme von 500 000 Franken eine Delegation im Rahmen der Kompetenz- und Delegationsordnung nicht ausreiche, sondern eine formell gesetzliche Grundlage erforderlich sei. Mit dem Nachtrag zum Baureglement wurde hierfür die nötige formell rechtliche Grundlage geschaffen. Der Gemeinderat war der Auffassung, dass sich die bisherige Praxis bewährt hat und daher mit der Schaffung der nötigen rechtlichen Grundlage so weitergeführt werden soll. Der Nachtrag liegt zurzeit auf und wird danach auch noch dem fakultativen Referendum unterstellt.

Der Gemeinderat klärte zudem die rechtliche Zulässigkeit dieses Vorgehens mit der zuständigen kantonalen Bewilligungsbehörde, dem Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG), ab. Sowohl das AREG, die Rechtsabteilung des Baudepartementes und das Amt für Gemeinden bestätigten schriftlich die Zulässigkeit und Gesetzmässigkeit dieses Vorgehens und des Inhaltes der Bestimmung. Der Gemeinderat bedauert, dass trotz dieser klaren Ratsentscheide und Bestätigungen durch die kantonalen Amtsstellen Peter Grau den Beschluss des Rates im Nachgang in der Öffentlichkeit kritisiert und als zusätzliche Begründung für seinen Rücktritt darlegt.

Gemeinderat Steinach

Burton Riglet Park in Romanshorn

Der Burton Riglet Park wird dieses Jahr von einem überdimensionalen Luftkissen der «Freestyle Academy Laax» begleitet. Am 3. und 4. November dürfen nicht nur Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren auf einem Snowboard über Hindernisse gezogen werden, sondern auch Gross und Klein kann sich an kühnen Sprüngen aus verschiedenen Höhen versuchen.

Spielerisch sollen sich die Kleinen an Balance und das Brett gewöhnen können, und mutig dürfen sich alle beweisen, in dem sie von einem Gerüst aus auf das fünf mal fünf Meter grosse Kissen Schanzentricks imitieren. So läutet das «Pier58» in Romanshorn am See ein weiteres Mal die Wintersaison ein.

Mit Tee, Wienerli und Glühwein sowie einem Ausverkaufszelt bleiben die Organisatoren ihrer Tradition treu. Zudem haben alle Besucher die Chance auf Preise von «Burton», «Freitag» und «Leggero». Der Park ist für alle zugänglich und am Freitag, 3. November, von 15.30 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 4. November, von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Die Teilnahme ist kostenlos. Mehr zum Event unter www.pier58.ch

pd.

Augentraining in Arbon

Wer unter müden, trockenen, tränenenden Augen leidet oder unter anderen Augenbeschwerden, findet im «Ganzheitlichen Augentraining» einfache Übungen um die Augen bewusst zu entspannen, zu unterstützen und vor allem zu stärken. Lebendiges Sehen ist auch im Alter möglich und wichtig und gibt mehr Sicherheit und Lebensqualität. Der Kurs wird wöchentlich, jeweils freitags ab 3. November bis 17. November angeboten (3x2 Lektionen) von 9.15 Uhr bis 11.15 Uhr bei Pro Senectute, Kapellgasse 8 in Arbon. Auskunft erteilt die Kursleiterin, Rosmarie Rüegg unter Telefon 044 935 18 65. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83.

mitg.

Jetzt Neu!
Grosse Sanitäts-Abteilung

Von Rollatoren und Gehstöcken über Schlaf- und Sitzkissen bis Bandagen und Kompressionsstrümpfe finden Sie neu eine grosse Auswahl an Hilfsmitteln, Sanitäts- und Krankenpflegeartikel in unserem Sortiment.



swidro
drogerie rosengärten
St. Gallerstr. 6, 9320 Arbon Tel 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

BÄCKEREI & KONDITOREI
HACKEBEIL



Am Mittwoch, 1. November ab 10 Uhr backen wir wieder über 10 Sorten Berliner und das beliebte Holzofenbrot vor dem Laden.
S'hät solang's hät!

Knautschis
Weich, Rund und Kuschelig
Einfach zum lieb haben



St. Gallerstrasse 54, CH-9320 Arbon/Telefon 071 446 10 83



Praxis-won.ch

Gesundheits- und Verwönmassagen

- Massage Fr. 80.-, 1 Stunde
- Thaimassage: Fr. 140.-, 2 Stunden
- Ölmassage: Fr. 140.-, 2 Stunden
- Schulter- und Rückenmassage: Fr. 80.-, 1 Stunde
- Fussmassage: Fr. 80.-, 1 Stunde

Sie leiden unter Verspannungen? Eine Gesundheitsmassage nimmt Ihnen den Schmerz und lässt Sie entspannt leben.

Gewinnen Sie mehr Lebensqualität durch eine Massage bei:
Won Gruber, Diplomierter Masseurin, Seilerstrasse 23, 9320 Arbon
Anmeldung: 079 484 38 47

Geschenkgutscheine
für
jeden Anlass

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»



PHONAK

Hörberatung Blumer der Hörprofi

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

9400 Rorschach
Hauptstrasse 49, Telefon 071 841 47 88

Klausubesuche des KTV Arbon
Anmeldeformulare finden Sie an folgenden Orten:

<p>Arbon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Novaseta: COOP (Prospektwand) • Ludothek • Med. pract. Abu Boyacioglu Kinderarzt • Perspektive Thurgau • Mütter- und Väterberatung • Kath. Pfarreisekretariat • Stefanie Landolt, Höhenstrasse 32 	<p>Roggwil</p> <ul style="list-style-type: none"> • De Roggwiler Beck • VOLG
<p>Stachen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möhl • Getränkecenter 	

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Stefanie Landolt, Höhenstrasse 32, 9320 Arbon Tel. 076 434 82 14 (abends) und E-Mail: sankt.nikolaus@bluewin.ch gerne zur Verfügung.

Anmeldeschluss: Freitag, 24. November 2017

cantemus

Antonín Dvořák
Messe in D-Dur

sowie
Orgelwerke und Motetten

Vokalensemble Cantemus
Simon Menges, Orgel
Heinz Meyer, Leitung

Samstag, 4.11.17, 19.30 Uhr
Evangelische Kirche Münchwilen

Sonntag, 5.11.17, 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Arbon

Eintritt frei
Wir danken für einen angemessenen Beitrag an die Konzertkosten

www.cantemus-thurgau.ch

ThurKultur Thurgau Lotteriefonds



TIPPS & TRENDS

In Bewegung mit Kind und Kinderwagen

Nach der Schwangerschaft wünschen sich viele Mütter wieder fitter zu werden. Aber wie lässt sich das in den Kinderalltag integrieren? Jeden Donnerstag um 15 Uhr ist Treffpunkt für «Buggyfit» beim Hotel Wunderbar an der Weitegasse 8 in Arbon. «Buggyfit» richtet sich an Mütter nach der Geburt, die sich mit ihrem Kind an der frischen Luft bewegen, fit werden und andere Mütter kennenlernen möchten. Die Kursleiterinnen bringen ihren Kreislauf in Schwung und zeigen ihnen verschiedene Übungen, welche sie im Alltag anwenden können. Durch das Training wird der Kreislauf gestärkt, die Muskeln gekräftigt und die Körperhaltung verbessert, um Rückenschmerzen entgegenzuwirken. Das Kind geniesst dabei die Stunde an der frischen Luft. Das Kantonale Aktionsprogramm «Thurgau bewegt» ermöglicht allen Kindern einen guten Start ins Leben, daher ist der Kurs kostenlos. – Kontakt mit der Kursleiterin unter www.buggyfit-tg.ch mit Anmeldung für ein Schnuppertraining.



Luitgard Heusel (rechts) bei der handtherapeutischen Behandlung in ihrer Praxis.

«Ergotherapie am See Ergoheusel» neu an der Hauptstrasse 1 in Arbon

Auf zu neuen Ufern

Nach 17 Jahren im Arboner Haus «Ärzte im Zentrum» (UBS-Gebäude) hat die «Ergotherapie Ergoheusel» in grössere Räumlichkeiten ins «Städtli» gezügelt und ist neu an der Hauptstrasse 1 vis-à-vis dem Schloss zu finden.

Mit dem Umzug gibt es auch eine Namensänderung. Die Praxis heisst nun «Ergotherapie am See Ergoheusel». Die Patienten werden vom dreiköpfigen Ergotherapeutenteam (Praxisinhaberin Luitgard Heusel und den Ergotherapeutinnen Heike Höhne und Evelyn Dettelbach) betreut. Die Praxis ist spezialisiert auf die Fachbereiche Handtherapie, neurologische und rheumatologische Rehabilitation sowie Geriatrie und neu auch Psychiatrie.

Zurück zu schmerzfreier Bewegung
Mit den therapeutischen Techniken und Konzepten will Ergotherapie den Weg zurück zur möglichst schmerzfreien Bewegung ebnen – zu mehr Handlungsfähigkeit und Selbstständigkeit im Alltag. Die «Ergotherapie am See Ergoheusel» betreut ihre Patienten und Klienten auf ärztliche Verordnung auch zu Hause oder im Pflegeheim.

Zusammenarbeit mit Hausärzten
Gerade Einschränkungen im Bereich der Hände erschweren den Alltag drastisch und schränken die Lebensqualität ein. Mit einem auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Therapiekonzept verhilft die Ergotherapie oftmals zu einer deutlichen Verbesserung der Handmotorik und Geschicklichkeit. In enger Zusammenarbeit mit den Hausärzten wird beispielsweise bei akuten Verletzungen (beispielsweise Fingerverletzungen) beim Sport oder der Arbeit sofort eine Schiene gefertigt und die entsprechenden Bewegungsübungen zum Abschwellen und Erhalt der Beweglichkeit instruiert.

Hilfe zurück in den Alltag
Auch neurologische Erkrankungen, wie beispielsweise ein Schlaganfall, bedeuten oft grosse Veränderungen für den Alltag. Die Ergotherapie unterstützt die Patientinnen und Patienten dabei, den Alltag wieder zu erobern und sich in Konzentration, Gedächtnis und Planung zu üben. Die Ergotherapie arbeitet eng mit der Rheumaliga zusammen, die in der Schweiz ein breites Sortiment von Alltagshilfen anbietet.

Herbstmarkt in der Arboner «Novaseta»

Ob «gruselig» oder schön, zu Halloween ist alles erlaubt. Am Samstag, 28. Oktober, lädt das Arboner Einkaufszentrum Novaseta ein, einen eigenen Kürbis zu schnitzen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Eine günstige Gelegenheit, sich auf die herbstlichen Tage einzustimmen... und wer weiss, welcher Kürbis danach vor einer Haustüre leuchtet und «das Böse» fernhält. Für den Genuss davor, dazwischen oder danach ist gesorgt. Der Bernerverein Arbon lädt dazu ein, an den Marktständen und an einer Metzgergeisse ab 11 Uhr den kulinarischen Teil zu geniessen. Angeboten werden neben der Vielfältigkeit der Stände saisonale Produkte. Für musikalische Unterhaltung sorgt «The Duke». Er unterhält sein Publikum mit Oldies, Countries und alten Schlagern... und ab und zu mit einem zünftigen Rock'n Roll. pd.



Licht an am 2. Dezember

Das Projekt «Licht an für den Arboner Weihnachtsbaum» ist auch in diesem Jahr auf gutem Weg. Das Komitee um Peter Wenk, Peter Gubser und Lukas Auer hat das Entzünden der 2000 LED-Lämpchen am grossen Christbaum am Eingang des Städtli auf den 2. Dezember festgesetzt. Das Projekt ist finanziell gesichert, aber weitere Beiträge sind willkommen auf das Konto «Licht an für den Arboner Weihnachtsbaum» der TKB Arbon 85-123-0, IBAN CH38 0078 4295 9841 7200 1. Die Spenden garantieren die Fortsetzung in den kommenden Jahren.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen

Am 20.10.2017 ist gestorben in Arbon: **Schönenberger-Martin Irmgard**, geboren am 07.01.1932, von Kirchberg und Wuppenau, wohnhaft gewesen bei Stiftung Seevida, Haus Selma, Berglistrasse 13 in 9320 Arbon. Abdankung: Donnerstag, 09.11.2017, um 11 Uhr in der katholischen Kirche Arbon. Trauerhaus: Ronald Schönenberger, Seewiese 5, 8593 Kesswil.

Am 21.10.2017 ist gestorben in Münsterlingen: **Engel Ursula**, geboren am 01.04.1936, von Neuheim, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57 in 9320 Arbon. Abdankung: Mittwoch, 01.11.2017, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof Arbon.

PRIVATER MARKT

Rest. Schössli Horn. **Teilzeitmitarbeiterin gesucht** Di-Sa, 17 bis 21 Uhr für Küche und Haushalt. Tel. 052 740 02 85 oder 076 273 87 71.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen Telefon 076 244 07 00

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. **Mit Abhol- und Bringservice.**

MALERARBEITEN INNEN, (Zimmer, Türen, Türrahmen etc.) **REINIGUNGEN mit Abgabe**, (im Umkreis von 50 km von Arbon) Verlangen Sie unverbindlich eine Gratisofferte. Telefon 079 216 73 93, E-Mail: p.roberto@bluewin.ch oder Postfach 222, 9320 Arbon.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Romanshorerstrasse 30. Zu vermieten per sofort o.n.V. **kleine Loftwohnung ca. 80 m² mit Seesicht**, 2.OG ohne Lift, kein Balkon. MZ inkl. NK Fr. 950.-. Telefon 079 416 54 85.

Arbon, Landquartstrasse 46b. Zu vermieten **3½-Zimmer-Wohnung** im 3.OG (kein Lift). Helle Räume, guter Zustand, Balkon. Bezug ab sofort möglich. MZ Fr. 790.- und Fr. 145.- NK. Telefon 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Steineloh, Amriswilerstrasse 61, Hochparterre, **neu renovierte 3.5-ZW per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten.** Neue Küche, neue Fenster, Parkett, Abstellplatz, Gartenanteil mit Sitzplatz. MZ inkl. NK CHF 1200.-/Mt. Telefon 071 446 25 65/079 625 74 45.

Frasnacht, Fetzislohstr. 8. Zu vermieten sonnige **2½-Zi.-Wohnung** im Hochparterre. PP vorhanden, eig. Sitzplatz, MZ inkl. NK Fr. 1080.- Tel. 079 655 30 14 oder Mail: info@strim.ch Einzug 1.Dez. od nach Vereinb.

TREFFPUNKT

www.feurer-keramik.ch geöffnet Do+Fr 14.00 bis 17.00 Uhr Kinder- und Erwachsenenkurse siehe Website.

Schützenstube Monrüti Romanshorn, Freitag, 27. und Samstag, 28. Oktober ab 11 Uhr **«METZGETE»**. Freitagabend **live Musik mit Trio Lebensfreude.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für Firmen- und Privatanlässe ab 15 Pers. empfehlen wir uns für Ihren Fondue- oder Raclette-Plausch. Telefon 079 263 75 48.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St.Gallerstrasse 52, Arbon Telefon 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Telefon 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

TREFFPUNKT OASE – Schmiedgasse 6, Arbon – öffnet am Mittwoch Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr die Türen. Willkommen sind Menschen, jung und alt zum Austausch, um miteinander Zeit zu verbringen, Sorgen teilen, Gespräche führen, Problem lösen usw. Bei Kaffee und ...

Im Schloss Arbon! Sich Zeit nehmen mit Klang – Zeitoase Andrea Näf, Frasnacht, Telefon 071 446 97 27 – Kinesiologie – Klangschalenmassage – Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung. www.zeit-oase.ch

Waltis 5-Liber-Metzgete heute Freitag und morgen Samstag von 16.00 bis 23.00 Uhr in der **Hafenkneipe Arbon** Metzgergasse 1 jeweils Mo bis Sa ab 16.00 Uhr geöffnet

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So)

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 27. Oktober

- ab 9 Uhr: Forum 60+/-, Stammtisch im Restaurant Weiher.
- 16 bis 17.30 Uhr: Happy Hours mit Heli, Alters- u. Pflegeheim National.
- 18 Uhr: Lese- und Stricknacht mit Musik und Bistro, Sonnhalden.
- 20.30 Uhr: Konzert Jean-Paul Brodbeck Trio, Kulturcinema.

Samstag, 28. Oktober

- 8 bis 17 Uhr: Winter-Eröffnung mit Marroni und Rabatt, Paddy Sport.
- 9 Uhr: Pfadi-Schnuppermorgen für 4- bis 7-Jährige, Pfadiheim.
- 9 bis 17 Uhr: Herbstmarkt mit Livemusik u. Metzgete, Novaseta.
- 9 bis 16 Uhr: Mode-Apéro mit Hosen-Aktion, Boutique Bionda.
- 10 bis 16 Uhr: Herbst-Apéro, Heller Goldschmiede, Kapellgasse 3.
- 10 bis 13 Uhr: Stand des Komitees «Erweiterungsbau JA» zur PHTG-Vorlage, mit Regierungsrat Walter Schönholzer, vor Papeterie Witzig.
- 11 bis 16 Uhr: Kürbisschnitten in der Novaseta, Obergeschoss.
- 13 bis 20 Uhr: Tag der offenen Tür und Apéro im «Ursprung».
- 20 Uhr: Konzert Irene Mazza, Hotel Wunderbar.

Sonntag, 29. Oktober

- 8.30 Uhr: Sonntagsbrunch, Restaurant Pflegeheim Sonnhalden.
- 10 bis 17 Uhr: Tag der offenen Tür mit Brunch im «Ursprung».
- 14 Uhr: Stobete, Café Weiher.

Dienstag, 31. Oktober.

- 14 bis 16 Uhr: Café International, Coop-Restaurant, Novaseta.
- 14 bis 16 Uhr: Cafeteria Haus Lichtenberg, evang. Kirchgemeinde.

Mittwoch, 1. November

- 9 bis 17 Uhr: Schnäppli-Tag im Manser Handwerker-Shop.
- ab 10 Uhr: Berliner- und Holzofenbrotverkauf, Bäckerei Hackebeil.
- 19 Uhr: Infoanlass mit Regierungsrat Jakob Stark zum kantonalen Lastenausgleich, Seeparksaal.
- 19.30 Uhr: Gespräche über der Bibel, Cafeteria Haus Lichtenberg.

Donnerstag, 2. November

- 5fache Bonuspunkte in der swidro Drogerie Rosengarten.
- 12 Uhr: Familienzmittag, evang. KGH, Anmeldung: 071 446 25 09.
- 14 bis 17.30 Uhr: Spielnachmittag in der Ludothek, Forum 60+/-.

Freitag, 3. November

- 17 Uhr: Neueröffnung Panorama Restaurant zum Seeparksaal.

- 19 bis 19.30 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.
- 20.30 Uhr: Film «Egon Schiele – Tod und Mädchen», Kulturcinema.

Horn

Dienstag, 31. Oktober

- 14.05 Uhr: Abfahrt mit Postauto ab Horn zur Stiftsbibliothek in St. Gallen mit Führung, Ü60 Horn.

Steinach

Freitag, 27. Oktober

- 20 Uhr: Lottomatch der Rollmöps Steinach, Gemeindesaal.

Samstag, 28. Oktober

- 9 bis 11 Uhr: Frauenzmenge mit Theres Lechner, Gemeindesaal.
- 10 bis 12 Uhr: Samstagsausleihe mit Kaffee und Zopf, Bibliothek.

Sonntag, 29. Oktober

- 15 bis 17 Uhr: Konzert des Männerchors Steinach, Gartenhof.

Mittwoch, 1. November

- 14 Uhr: Kinonachmittag mit «Ice Age 3», Pfarreiheim, Jugendkeller.

Donnerstag, 2. November

- 14 Uhr: Jass- und Spielnachmittag im Gartenhof.

Freitag, 3. November

- Ausflug der Frauengemeinschaft ans Kürbisfest Rudolfingen.
- 19 Uhr: Sponsorenevent des FC Steinach mit Marc Girardelli, Gemeindesaal.

Roggwil

Freitag, 27. November

- Bis Sonntag: Metzgete im Ochsen.

Samstag, 28. Oktober

- 9.30 Uhr: Kolibri-Morgen, ev. KGH.

Sonntag, 29. Oktober

- 19 Uhr: Herbstkonzert Hand- und Mundharmonika Club Roggwil und Frauenchor Ifang, Evang. Kirche.

Dienstag, 31. Oktober

- 14 Uhr: Rückblick Seniorenferien, evang. Kirchgemeindehaus.

Region

Freitag & Samstag, 27./28. Oktober

- Metzgete im Tenniscenter Egnach.

Samstag, 28. Oktober

- 50 Prozent auf alles, Hiob Brockenstuben Rorschach und Wittenbach.
- 17 Uhr: Eishockey 1. Liga: Pikes – EHC Frauenfeld, EZO Romanshorn.
- ab 14 Uhr: Gewerbeverein Wittenbach wirtet, Schloss Dottenwil.

Sonntag, 29. Oktober

- Schnuppertag Winterwasser Oberthurgau, Seebad Romanshorn.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 30. Oktober bis 3. November, Pfr. H. M. Enz, Telefon 071 440 44 30.
- Sonntag, 29. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Enz.
- Freitag, 3. November 19 Uhr: Jugendgruppe, J. Gerber.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 28. Oktober 10 Uhr: Fiire mit de Chline, Kirche. 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19 Uhr: Eucharistiefeier, Pavillon Roggwil.
- Sonntag, 29. Oktober 9.30 Uhr: Misa española, capilla. 10.30 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: Santa Messa, lingua ital. 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier. 16 Uhr: Kolping-Gottesdienst mit Regionalpräses Josef Manser. 18 Uhr: Rosenkranzandacht.
- Mittwoch, 1. November, Allerheiligen 19 Uhr: Eucharistiefeier mit Totengedenken, anschl. Castagnata im Martins-Saal mit Gruppo d'attività.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 29. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Michael Greuter, Programm für Kinder und Jugendliche (1 bis 16 J.). 19 Uhr: Jugendgottesdienst Godi, Pentorama Amriswil. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Samstag, 28. Oktober 18 Uhr: Doppelpunkt-Gottesdienst mit Joel Suter, anschl. Imbiss. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 29. Oktober 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.

11 Uhr: Predigt, parallel Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 29. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst m. Ray Martell.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 27. Oktober 18 Uhr: Jugendgottesdienst.
- Sonntag, 29. Oktober 9.40 Uhr: Gottesdienst für Klein und Gross mit Pfr. Hug, Vorstellung der Konfirmandinnen & Konfirmanden, anschliessend Kirchenkaffee.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 28. Oktober 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 29. Oktober 10 Uhr: Kommunionfeier mit Musik.
- Mittwoch, 1. November, Allerheiligen 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 29. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Elekes. 10.30 Uhr: Jugendgottesdienst, Pfr. Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 29. Oktober 10 Uhr: Totengedenkfeier und Gräberbesuch sowie Andacht auf dem Friedhof mit Jürgen Bucher, mit musikalischer Begleitung.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 29. Oktober 10 Uhr: Eucharistiefeier.
- Mittwoch, 1. November, Allerheiligen 10 Uhr: Kommunionfeier.

Feiner Sonntagsbrunch

Am Sonntag, 29. Oktober, findet ab 8.30 Uhr wieder der beliebte Sonntagsbrunch im Restaurant des Pflegeheim Sonnhalden in Arbon statt. Für 18 Franken pro Person kann man sich am reichhaltigen Brunchbuffet à discretion bedienen. Reservationen unter 071 447 24 24. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

SAURER. Embroidery

Wir trauern um unseren überaus geschätzten und engagierten Mitarbeiter, Arbeitskollegen und Freund

Curt Ulrich Vocke

Herr Vocke verstarb völlig überraschend am Abend des 17. Oktobers 2017.

Vorbildlich stand Herr Vocke die vergangenen 6 Jahre als Gebietsverkaufsleiter im Dienste unserer Unternehmung. In all den Jahren haben wir Herrn Vocke als äusserst zuverlässigen, stets freundlichen und pflichtbewussten Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt. Wir verlieren mit Herrn Vocke eine vertrauenswürdige und loyale Persönlichkeit, welche uns sehr fehlen wird. Auch bei unseren Kunden war Ulli Vocke ein äusserst geschätzter Ansprechpartner und wurde von allen sehr gemocht.

Seinen Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid und wünschen ihnen viel Kraft und Stärke für die Zukunft.

Geschäftsleitung und Mitarbeitende der Saurer AG, Zweigniederlassung Arbon

Die Bestattung hat bereits stattgefunden.



Aufhebung der Planungszone Stachen Süd

Gemäss § 29 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, RB Nr. 700) wird die bestehende Planungszone Stachen Süd aufgehoben, da die Frist abläuft und die Massnahmen im Rahmen der Revision Ortsplanung umgesetzt sind.

Betroffene Parzellen:

521, 2775, 2776, 3583, 4264–4266, 4289, 4290, 5003–5006, 5012–5017, 5021–5031, 5033, 5034, 5036–5038, 5045–5047, 5116, 5120, 5121, 5125, 5368, 5393, 5414, 5581, 5639, 5640, 5707, 5708, 5715–5739, 5764, 5765, 5849.

Dieser Entscheid wird mit der Veröffentlichung am 27.10.2017 wirksam. Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen seit Publikation, also bis zum 15.11.2017, schriftlich und begründet bei der Stadt Arbon Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, Einsprache erhoben werden.

LESERBRIEF

«Arwa» ade, schade!

Bereits zum zweiten Mal musste der jahrelang so beliebte vorweihnächtliche Anlass infolge Ausstellermangels abgesagt werden. Schade! Aber verständlich. Stehen die Kosten nicht im Einklang mit dem Ertrag, so vergeht den Exponenten logischerweise Freude und Lust. Schade, war doch die «Arwa» auf ihre Art ein Stück Arboner Kultur. Tage mit Gedankenaustausch und freundschaftlichem Zusammensein. Werte, die in dieser Gesellschaft – in der Rücksichtslosigkeit überhand nimmt – immer mehr verloren gehen. Dabei sollten auch der Einfluss der konstant wachsenden Einkaufszentren oder der Einkauf jenseits der Landesgrenze überdacht werden. Viele Konsumenten machen sich keine Gedanken, wie gross – oder klein – der angeblich eingesparte Betrag gemessen an den Gesamtausgaben ist. Schon gar nicht, welche Auswirkungen – in verschiedenen Aspekten, auch im Zwischenmenschlichen – ihr Verhalten für Arbon hat.

Paolo Schoop, Ex-Arboner, ehemaliger begeisterter Aussteller

Neue Öffnungszeiten am Bahnhof Arbon

Ab dem 1. November gibts im SBB-Reisezentrum Arbon neue Öffnungszeiten. Von Montag bis Freitag wird der Schalter neu erst um 8 Uhr (bisher 7 Uhr) geöffnet und bleibt danach (wie bisher) durchgehend bis 18.30 Uhr bedient. Am Samstag ist der Schalter von 13 Uhr bis 16.30 Uhr (bisher 17.30 Uhr) bedient. Am Sonntag bleibt der Schalter wie bisher ganztags geschlossen. Die SBB verkürzen die Schalteröffnungszeit nach eigenen Angaben aufgrund der «saisonal unterschiedlichen Nachfrage nach bedientem Verkauf». In der Sommersaison (April-September) werde das Reisezentrum wieder geöffnet sein wie bisher. red.

Jubel für jedes blau gelbe HCD-Herz



Jubel schon vor dem Match: Die HCD-Fans vom Bodensee grüssen aus der «Vaillant-Arena».

26 Millionen Franken beträgt das Budget des HC Davos, davon allein 9,5 Millionen für Löhne. Und jetzt soll die einzigartige Vaillant-Arena für 25 Millionen modernisiert werden. Das erfuhren die 51 Teilnehmer der «felix.»-Sportfahrt von HCD-Geschäftsführer Bill Mistura. Von Sicherheits-Chef Hanspeter Stuber, der über ein Team von 120 Helfern verfügt, wurden sie durch die verschiedensten Sektoren und VIP-Räume des Stadions geführt. Hier erlebten

die Oberthurgauer Fans als Höhepunkt einen hochverdienten 4:1-Erfolg des HCD gegen den EHC Kloten. Danach gab es ohnehin nur noch «blau-gelbe HCD-Herzen»! Vier Teilnehmer hatten das Matchergebnis richtig vorausgesagt: Martin Helfenberger aus Frasnacht, Gerd Brunner aus Steinach, Urs Leutenegger aus Roggwil und Rita Lüthi aus Steinach. Ihnen übergab Reiseleiter Andrea Vonlanthen auf der Heimfahrt je ein exklusives HCD-Präsent. red.



HCD-Geschäftsführer Bill Mistura begrüsst die «felix.»-Gruppe vor dem Stadion.

 **B** *Hotel Restaurant*
BLUME

Danke sagen für das Jahr

...

**Klaus- oder Weihnachtsfeier schon geplant?
Wir haben den richtigen Rahmen dafür.**

Hotel Restaurant Blume | Hauptstrasse 45 | 9323 Steinach
Telefon 071 446 22 01 | www.blume-steinach.ch

PRIVATE SPA
AM RENNWEG

Ihr Wellnessurlaub ist ganz nah.

Jetzt kostenlos besichtigen und dem Alltag entfliehen: privatespa-am-ort.ch

Private Spa am Rennweg
Rennweg 6 | Amriswil | privatespa-am-ort.ch

felix.

 **DER WOCHE**

Daniel Eugster



Für den Neubau der Haustechnik Eugster AG ist Daniel Eugster mit dem Schweizer Solarpreis 2017 ausgezeichnet worden. Insgesamt wurden 17 Schweizer Solarpreise für Persönlichkeiten, Institutionen, Neubauten, Sanierungen und Solaranlagen vergeben. Die Haustechnik Eugster AG mit Sitz in Roggwil hat den Preis in der Kategorie der Plus-Energie-Bauten erhalten. Das sind Bauten, die mehr Energie produzieren als sie verbrauchen. Der preisgekrönte Eugster-Bau in Steineloeh produziert mit seinen Fotovoltaik-Modulen auf dem Dach und an der Fassade sowie mit einer grossen thermischen Anlage eine Leistung von jährlich 155 000 Kilowattstunden. Dies würde gemäss Daniel Eugster für den Stromverbrauch von 33 Einfamilienhäusern reichen. Eugster hat sich den Solarpreis für sein energiebewusstes Handeln verdient – damit die Sonne noch heller scheint, legen wir noch den «felix. der Woche» dazu.